

Zweite Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Mathematik vom 15. September 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 474) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) hat die Fakultät Mathematik der Universität Bielefeld folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Mathematik vom 15. Februar 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 5 S. 67), geändert am 3. Dezember 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 17 S. 428) werden wie folgt geändert:

1. In Ziffer „5. a Profilphase“ und unter Ziffer „8. Modulstrukturtabelle“ werden die notwendigen Voraussetzungen für das Modul 24-DGS3 Profilierung Mathematikdidaktik gestrichen.

2. Ziffer 5 erhält folgende Fassung:

„5. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen (§ 9 BPO)

Im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs werden folgende Studiengangsvarianten angeboten, die wie folgt kombiniert werden müssen:

a. Lernbereich als Schwerpunktfach (60 LP)

Der Lernbereich Mathematische Grundbildung muss mit dem im Rahmen des Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen (§ 9 BPO) angebotenen

- Lernbereich Sprachliche Grundbildung (40 LP),
- mit einem anderen Fach oder Lernbereich (40 LP) sowie mit
- Bildungswissenschaften (40 LP)

kombiniert werden.

b. Lernbereich (40 LP)

Der Lernbereich Mathematische Grundbildung muss mit dem im Rahmen des Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen (§ 9 BPO) angebotenen

- Lernbereich Sprachliche Grundbildung (60 LP bzw. 40 LP),
- einem weiteren Fach oder Lernbereich (60 LP bzw. 40 LP) sowie mit
- Bildungswissenschaften (40 LP)

kombiniert werden.

a. Lernbereich als Schwerpunktfach (60 LP)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
24-ARI	Arithmetik und Algebra	1 o. 2	10	
24-GEO	Geometrie	1 o. 2	10	
24-FDGS1	Basismodul Mathematikdidaktik	3	10	
24-FDGS2	Aufbaumodul Mathematikdidaktik	4 o. 5	10	
24-DGS3	Profilierung Mathematikdidaktik	4 o. 5	10	
24-BAGS	Bachelorarbeit	6	10	24-FDGS1, 24-FDGS2
Gesamtsumme			60	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtabelle unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

b. Lernbereich (40 LP)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
24-ARI-MG	Arithmetik und Algebra	1 o. 2	10	
24-GEO-MG	Geometrie	1 o. 2	10	
24-FDGS1	Basismodul Mathematikdidaktik	3 o. 4	10	
24-FDGS2	Aufbaumodul Mathematikdidaktik	5 o. 6	10	
Gesamtsumme			40	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.“

3. Ziffer 8 erhält folgende Fassung:

8. Modulstrukturtafel

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
24-A1	Aufbaumodul Mathematik 1	10		1	1		
24-A2	Aufbaumodul Mathematik 2	10	24-AN, 24-LA	1	1		
24-AKM	Ausgewählte Kapitel der Mathematik	10		1	1		
24-AN	Analysis	20		1	1		
24-AN1N	Analysis I	10			1		
24-ARI	Arithmetik und Algebra	10			1		
24-ARI-MG	Arithmetik und Algebra	10			1		
24-BAFW	Seminar/Bachelorarbeit	10	24-SP	1	1		1
24-BAGG	Bachelorarbeit	10	24-SP		1		
24-BAGS	Bachelorarbeit	10	24-FDGS1, 24-FDGS2		1		
24-BAHR	Bachelorarbeit	10	24-DHR1		1		
24-DGG1	Didaktik	10		4	1		
24-FDGS1	Basismodul Mathematikdidaktik	10		1	1		
24-FDGS2	Aufbaumodul Mathematikdidaktik	10		2	1		1
24-DGS3	Profilierung Mathematikdidaktik	10		3-4	1		
24-DHR1	Didaktik 1	10		2	1		
24-DHR2	Didaktik 2	10		2	1		
24-DUZ	Daten und Zufall	10		1	1		
24-E	Ergänzungsmodul Mathematik	10		2			1
24-FKT	Funktionen	10			1		
24-GEO	Geometrie	10			1		
24-GEO-MG	Geometrie	10			1		
24-LA	Lineare Algebra	20		1	1		
24-LA1N	Lineare Algebra I	10			1		



24-SE	Strukturierte Ergänzung	20		2			2
24-SP	Spezialisierung	10	24-AN, 24-LA	1	1		
24-ST	Stochastik	10			1		

4. In Ziffer 9 Abs. 1 werden folgende Formen ergänzt:

„- Klausur von in der Regel 45 Minuten (bei unbenoteten Modulteilprüfungen)

- mündliche Prüfung von in der Regel mindestens 15 und höchstens 20 Minuten (bei unbenoteten Modulteilprüfungen)“

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.
- (2) Artikel I Ziffer 1 gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Mathematik eingeschrieben haben.
- (3) Artikel I Ziffer 2 bis 4 gelten für alle Studierenden, die sich die sich ab dem Wintersemester 2014/2015 für eine Studiengangsvariante in Mathematik einschreiben.
- (4) Studierende, die vor dem Wintersemester 2014/2015 an der Universität Bielefeld für eine der beiden Bachelor-Studiengangsvarianten Mathematik mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen eingeschrieben waren, können das Studium bis zum Ende des Wintersemesters 2017/18 auf der Grundlage der Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Mathematik vom 15. Februar 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 5 S. 67), geändert am 3. Dezember 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 17 S. 428) abschließen. Mit Beginn des Sommersemesters 2018 gilt auch diese Änderungsordnung für die in Satz 1 genannten Studierenden. Über die Anrechnung bis zu diesem Zeitpunkt bereits erbrachter Leistungen entscheidet die Dekanin oder der Dekan der Fakultät für Mathematik.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Mathematik der Universität Bielefeld vom 17. Juli 2014.

Bielefeld, den 15. September 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer